

Qualitätsrichtlinien für Handarbeitsprodukte der Ebersberger Stricklieseln

für Socken, Mützen, Schals und weitere
handgearbeitete Spenden
Stand Oktober 2026



Ziel:

Jede Strickarbeit soll sicher, haltbar, sauber verarbeitet, farblich abgestimmt und angenehm für den Nutzer zu tragen sein. Bitte die fertigen Stücke vor der Weitergabe anhand der folgenden Kriterien prüfen.

1. HALTBARKEITSFEHLER

⇒ Mängel, die die Gebrauchstauglichkeit oder Lebensdauer beeinträchtigen.

Nicht weitergegeben werden:

- Gegenstände mit Löchern, beschädigten (geteilten oder gespießten) Fäden, Laufmaschen oder ungesicherten Maschen, fehlender Passgenauigkeit, z. B. viel zu spitze Spitzen bei Socken, bei Verletzungsgefahr bei den Empfängern, z. B. zu locker gearbeitete Deckchen für Frühchen.
- Nähte, Übergänge oder vernähte Fäden lösen sich; Fadenenden stehen so heraus, dass sie sich leicht lösen oder verfangen können.
- Abkettkanten oder Anschläge gehen auf oder sind so locker, dass Maschen herausrutschen können.
- Deutlich ausgedünnte, brüchige oder stark beschädigte Wolle; erkennbare Schwachstellen an stark beanspruchten Stellen.
- Bei Socken: Ferse, Spitze oder Sohle sind unzureichend gearbeitet oder weisen Löcher bzw. dünne Stellen auf.
- Alle Fadenenden müssen sicher und möglichst unsichtbar vernäht sein.

2. SCHÖNHEITSFEHLER

⇒ Mängel, die vor allem das Aussehen beeinträchtigen.

- Unregelmäßiges Maschenbild oder einzelne auffällig große bzw. kleine Maschen.
- Unsaubere Übergänge, sichtbare Knoten oder schlecht vernähte Fäden.
- Muster, Streifen oder Farbwechsel sind unbeabsichtigt schief oder ungleichmäßig.
- Deutlich unterschiedliche Bündchen, Kanten oder Randmaschen bei zusammengehörigen Teilen.
- Flecken, starke Verschmutzungen oder unangenehme Gerüche: vor der Weitergabe reinigen bzw. nicht weitergeben, wenn sie nicht zuverlässig entfernt werden können.

- Kleine optische Unregelmäßigkeiten sind akzeptabel, sofern Haltbarkeit, Tragekomfort und Form nicht beeinträchtigt sind.

3. FORMFEHLER

⇒ Mängel, die Maße, Passform oder Gestalt beeinträchtigen.

- Das Strickstück ist deutlich schief, verzogen oder wellig und lässt sich nicht durch vorsichtiges Richten ausgleichen.
- Socken, Mützen oder andere Stücke haben deutlich unterschiedliche Größen, obwohl sie als Paar bzw. zusammengehörig abgegeben werden.
- Bündchen sind so eng, dass sie unangenehm drücken, oder so weit, dass sie nicht halten.
- Bei Socken: Ferse und Spitze sitzen nicht passend; die Socke verdreht sich oder wirft starke Falten.
- Bei Mützen: Öffnung, Höhe oder Form passen offensichtlich nicht zum vorgesehenen Gebrauch.
- Bei Schals und Tüchern: Kanten ziehen sich stark zusammen, rollen sich unerwünscht ein oder das Stück ist deutlich ungleichmäßig. Um ein Einrollen zu verhindern, gibt es die Möglichkeit spezielle Randmaschen zu arbeiten (Nachfrage bei unseren Stricklieseltreffen möglich)

VOR DER ABGABE PRÜFEN

- Keine Löcher oder offene Maschen
- Fäden sicher vernäht
- Sauber und geruchsfrei
- Form und Größe brauch- und tragbar, z. B. Deckchen für Frühchen in stabiler Ausführung ohne Löcher und mit festen Rändern.
- Angenehm und sicher zu tragen

ENTSCHEIDUNG

- **Geeignet:** haltbar, sauber, formgerecht.
- **Nachbessern:** Mangel lässt sich zuverlässig beheben.
- **Nicht weitergeben:** bei Sicherheits-, Hygiene- oder erheblichen Haltbarkeitsmängeln.

Grundsatz:

Funktion, Hygiene und Tragekomfort haben Vorrang vor einem vollkommen fehlerfreien Aussehen.

Beabsichtigte Muster, Farbverläufe und individuelle Gestaltung gelten nicht als Fehler.